

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1966-02-03

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

XXIII

125

3. II. 66

15.12.1965

15.12.1965 21.02.66 SD

Hmbo

15.12.1965

3. Februar 1966

Lieber Herr Oberregierungsrat, -

von Herzen - wenn auch spät - danke ich Ihnen für Ihren guten Brief vom 16. Dezember. Das ist ja alles hochinteressant, ich habe es auch Golo'n zu lesen gegeben, der Ihr Schreiben gleichfalls ausserordentlich gösterte und mit mir seine Freude hatte an den hübschen Photos.

Meinerseits lege ich Ihnen nun heute ein Bildchen bei, das Sie zwar in der Abendzeitung schon gesehen haben mögen, das ich Ihnen aber zueigne, weil Sie mich zu jener Zeit gekannt haben.

Bleiben Sie weiterhin so frisch und angeregt (Ihre Handschrift ist ja wie die eines Zwanzigjährigen!) und nehmen Sie die anhänglichsten Grüsse

Ihrer

PS. Auf dem Konterfei sehen Sie mich - anno 1916 - als Prinzen in "Aschenbrödel". Ich trage einen schon ihm "ausgewachsenen" Sonntagsanzug von Klaus und als Krone den Silberaufsatz unserer Obstschale. Man musste die Krone, die mir zu klein war, unterm Kinn festbinden. Daher der martialische Eindruck, den das Bild vermittelt.



29/128